



Gemeindebrief – I/2021 März April Mai

# Quartalsprophet

Evangelische Kirchengemeinde Hemmerde-Lünern

Der Frühling  
ist da



**Weltgebetstag:**  
Wo liegt Vanuatu?

---

**Abschied:**  
Pfarrer Ebmeier geht in den Ruhestand

---

**Natur:**  
Von Sternen und Wollschweben

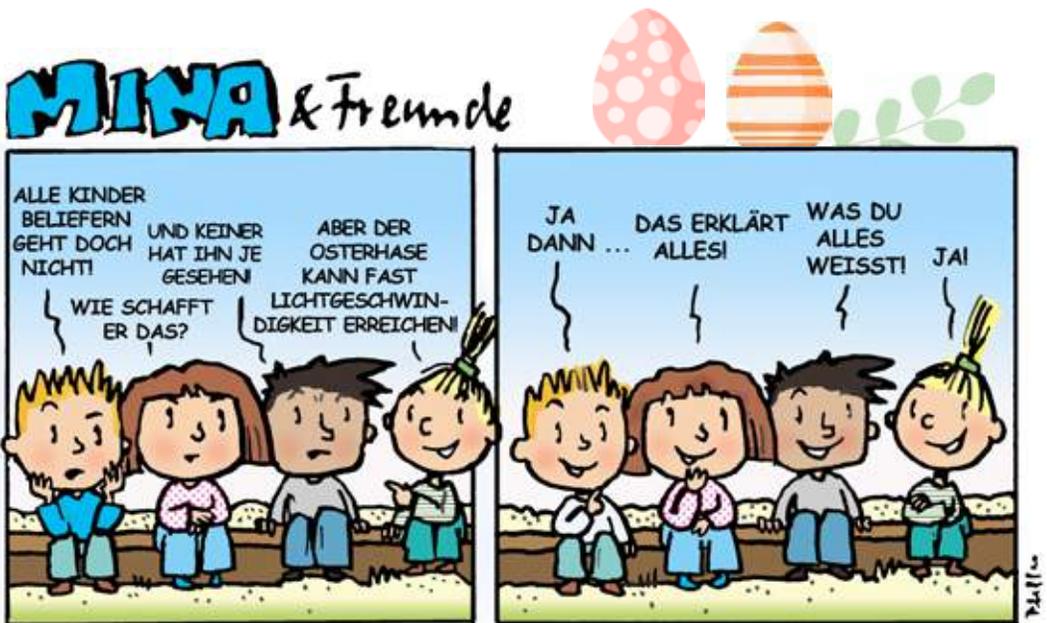
## Liebe Leserinnen und Leser!

Arbeit, Schule, Freizeit: Fast alles findet im Moment zu Hause statt. Das kann langweilig und manchmal sogar bedrückend sein. Gott sei Dank gibt es in unserer Gemeinde viele kreative Ideen für Lockdown und Quarantäne, etwa Andachten mit Musik im Internet, Hilfe per Telefon in schweren Stunden oder eine Kiste voller Spielideen für unsere Jüngsten vor dem Noah-Kindergarten.

Und wenn jetzt der Frühling kommt und die Tage länger werden, können wir draußen wieder richtig durchatmen und auf Entdeckungstour gehen. Darum stellen wir Ihnen in dieser und in den nächsten Ausgaben – jeweils passend zur Jahreszeit – Beobachtungstipps für Garten und Nachthimmel vor. Blicken wir hoffnungsvoll in die Zukunft.

Herzliche Grüße!

*Ihr Redaktionskreis*



## Inhaltsverzeichnis

- |                               |                                    |
|-------------------------------|------------------------------------|
| <b>3</b> Andacht              | <b>12</b> Weltgebetstag der Frauen |
| <b>4</b> Abschied             | <b>14</b> Gottesdienste            |
| <b>6</b> Kinder und Jugend    | <b>16</b> Kultur                   |
| <b>8</b> Natur entdecken      | <b>18</b> Impressum                |
| <b>10</b> Füreinander da sein | <b>19</b> Kontakte                 |

## Liebe Leserinnen und Leser!

„Ich sage euch: Wenn sie schweigen, werden die Steine schreien!“  
(Lk 19, 40), Monatsspruch für März 2021

Jahrelang war Jesus durch das Land gewandert. Er hat gepredigt, geheilt und vom Kommen der Herrschaft Gottes gesprochen. Mit seiner Botschaft von der Liebe Gottes zu allen Menschen hatte er die Mächtigen im Land herausgefordert. Jetzt steht er kurz vor Jerusalem. Dort will er das Passahmahl mit seinen Freunden feiern. Dort wird sich alles entscheiden.

Als er sich Jerusalem nähert, kommt ihm eine jubelnde Menge entgegen, und seine Freunde loben lauthals Gott, in dessen Namen er in die Stadt einzieht. „Bring sie zum Schweigen!“, fordern ihn seine Gegner auf.

Doch Jesus weiß, dass da nicht nur die jubelnde Menge ist. Er ist in einem sehr viel bedeutenderen Auftrag unterwegs. Mit ihm zieht eine ganz neue, eine unerhörte Hoffnung nach Jerusalem ein. Eine Hoffnung, die den Menschen Mut geben wird, an allen Orten und für alle Zeiten. Eine Hoffnung, die selbst dem Tod widersteht.

Würden seine Freunde nicht das Gotteslob singen, dann würden es die Steine tun. Die ganze belebte und unbelebte Natur stimmt ein in das Lob Gottes. Das ist die Osterbotschaft. Jesus kommt – und der Jubel wird nicht mehr verstummen.

Selbst wenn er uns manchmal im Hals stecken bleibt. Selbst wenn wir trauern und mutlos sind. Da ist eine Macht, die ist größer als der Tod. Sie reicht weiter als menschliches Vermögen. Sie erweist sich in jeder aufbrechenden Blüte, in jedem aufgehenden Halm, selbst in der unwandelbaren Schönheit eines Kiesels.

Jesus kommt, er zieht in unsere Stadt, in unser Dorf und unser Herz. Wir dürfen ihm entgegengehen.

*Ihr Pfarrer Volker Jeck*



(Foto: pixabay/Susanne906)

## Abschied nach 10 Jahren Gemeinde- und Schulpfarrdienst

Liebe Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser, in den vergangenen Monaten bin ich häufig gefragt worden, bis wann ich denn noch Pfarrer in Hemmerde sein werde. Hier möchte ich Ihnen meine Antwort auf diese Frage geben. Mein aktiver Pfarrdienst endet am 31. Juli 2021 abzüglich der verbleibenden Urlaubstage. Die Kirchenleitung hat meinem Antrag auf vorzeitigen Eintritt in den Ruhestand zugestimmt. Der Kirchenkreis, die Schulleitung und das Presbyterium sind auch im Bilde. Meine Verabschiedung aus dem Dienst in unserer Kirchengemeinde wird am 4. Juli stattfinden. Bis dahin bin ich noch hier und werde meinen Dienst weiterhin mit Freude tun.

Die Entscheidung zum vorzeitigen Ruhestand habe ich mir nach viel Beratung abgerungen. Sie wissen, dass ich meinen Pfarrdienst in Gemeinde und Schule mit Leib und Seele versehen habe. Meine gesundheitliche Situation, wie sie sich in den vergangenen Jahren entwickelt hat, veranlasst mich nun zu diesem Schritt. Mehr möchte ich dazu nicht sagen.

Was mir von Jugend an für Gemeinde wichtig war, beschreibt eine Strophe aus dem modernen Kirchenlied „Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt“:

*„Im Schiff, das sich Gemeinde nennt, muss eine Mannschaft sein, / sonst ist man auf der weiten Fahrt verloren und allein. / Ein jeder stehe, wo er steht, und tue seine Pflicht; / wenn er sein Teil nicht treu erfüllt, gelingt das Ganze nicht. / Und was die Mannschaft auf dem Schiff ganz fest zusammenschweißt / in Glaube, Hoffnung, Zuversicht, ist Gottes guter Geist. / Bleibe bei uns, Herr, bleibe bei uns, Herr, / denn sonst sind wir allein auf der Fahrt durch das Meer! / O bleibe bei uns, Herr.“*

Wo das gelungen ist in meinem Dienst hier, freue ich mich mit Ihnen. Wo es nicht gelungen ist, bedarf ich wie jede\*r andere der Vergebung, Liebe und Gnade Jesu.

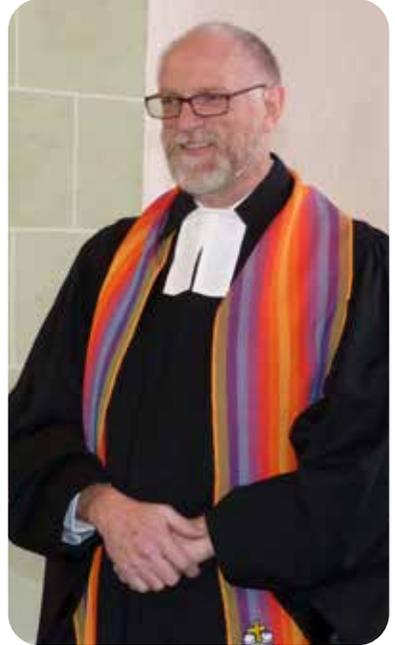


Pfarrer Gerhard Ebmeier im Konfi-Camp

Doch danke ich Ihnen, dass Sie das mit mir versucht haben, mir mit Offenheit begegnet und mit mir gegangen sind auf dem Weg durch die vergangenen zehn Jahre.

Ich danke allen, die ich begleiten durfte und die mir vertraut haben in schönen und in schwierigen Lebenssituationen. Ich danke allen, die mit mir gearbeitet haben in den Kreisen aller Arbeitsbereiche und Altersgruppen unserer Gemeinde und in der Schule, in den vielen „normalen“ und besonderen Gottesdiensten. Ich danke allen, die im Presbyterium mit mir zusammengearbeitet haben. Über die Gemeinde hinaus danke ich allen in den Vereinen und der Bürgerschaft für die Zusammenarbeit und Wertschätzung.

Vor allem aber hoffe ich, dass wir miteinander Freude und Trost in unserem christlichen Glauben erfahren konnten. Die Botschaft von der Liebe Gottes, die Jesus uns bringt, will die Freude am Leben in Glauben und Hoffnung erfahrbar machen. Dazu ruft uns Jesus und will mit uns durch Gottes guten Geist Gemeinde einladend machen, auch wenn nicht alles perfekt ist. Wir haben Gott gerade noch gefehlt, so wie wir sind. Er geht immer mit uns und dann sehen wir, was wir gemeinsam schaffen.



*Gerhard Ebmeier bei den Aufnahmen zum Ostergottesdienst mit dem Hellweger Anzeiger 2020*

Ich bin auch gefragt worden, wie es weitergeht. Wir fragen beim Abschied von Lebensabschnitten: Was kommt da noch? Eine Gruppe im Presbyterium befasst sich damit, wie es in unserer Gemeinde weitergeht. Die Zusammenarbeit der vier Kirchengemeinden in der Region Unna wird dabei eine immer wichtigere Rolle spielen.

Ich selbst ziehe im Sommer nach Karlstadt am Main. Dort bieten mir meine ökumenische Gemeinschaft OMTH und die evangelische Kirchengemeinde Möglichkeiten zu ehrenamtlichem Engagement. Eine schöne Landschaft und der Frankenwein laden zum Wandern und Genießen ein. Ich werde mehr Zeit für Familie und Freunde haben, aber wir werden uns auch in Hemmerde wiedersehen.

*Mit herzlichem Dank für die gemeinsame Zeit und herzlichem Gruß  
Ihr Pfarrer Gerhard Ebmeier*

## Rückblick: Christkindsuche

So ein Pech! An Heiligabend hatte das Christkind alle Geschenke verloren! Zum Glück sind ihm viele Kinder zur Hilfe geeilt. Mit detektivischem Spürsinn haben sie coronakonform knifflige Aufgaben gelöst und die Geschenke wiedergefunden. Zum Dank durften die fleißigen Wichtel den Weihnachtsbaum vor der Kirche in Hemmerde plündern.



*Hurra, die Geschenke sind wieder da!*

## Noah-Kindergarten im Lockdown



Alles ist anders in dieser Zeit, auch bei uns! Vor der Corona-Pandemie wechselten die Kinder den Raum, wenn sie etwas Neues spielen oder gestalten wollten. So kamen sie immer wieder mit anderen Kindern zusammen. Seit dem Lockdown im vergangenen Frühjahr arbeiten wir dagegen mit festen Gruppen in festen Räumen.

Auf diese Weise haben wir die Kontakte auf die jeweilige Gruppe beschränkt. Sogar der Waschraum und das Außengelände werden zeitversetzt von den Gruppen genutzt. Wir achten sehr darauf, dass sich alle strikt an die Hygieneregeln halten. Tatkräftig unterstützt werden wir dabei von einer zusätzlichen Alltagshelferin. Um die Verbindung zu den Kindern, die zu Hause sind, aufrechtzuerhalten, telefonieren wir mit ihnen, gratulieren ihnen zum Geburtstag und verschicken Fotos und Videos. Und dann gibt es vor der Eingangstür noch unseren „Abholservice“, einen Stuhl, auf dem eine Kiste mit Materialien auf alle Kinder wartet, die Lust haben, zu Hause Rätsel zu lösen, etwas zu basteln oder Experimente durchzuführen.



Das alles klappt sehr gut. Trotzdem wünschen wir uns, dass Kinder und Eltern wieder unbeschwert im Kindergarten ein- und ausgehen und wir gemeinsam spielen, singen und feiern können – einfach, dass alles wieder normal ist.

*Bettina Schmidt-Römer und Diana Ersel*



*Die Kinder, die während des Lockdowns nicht in den Kindergarten gekommen sind, durften sich etwas aus dieser geheimnisvollen Kiste nehmen.*



## Jungschar to go

Weil die Gruppenstunden der Jungschar während des Lockdowns nicht stattfinden dürfen, bereiten Ulrike Faß und ihr Team spannende Aktionen vor, die die Kinder selbstständig oder mit ihren Familien umsetzen können. Startpunkte sind meist die Gemeindehäuser. Aktuelle Infos gibt's auf unserer Website.

## Lust auf Online-Spiele?

Jugendliche unserer Gemeinde treffen sich zurzeit online im Internet, um gemeinsam Among Us, Stadt-Land-Fluss oder Scribble zu spielen. Auch eine Online-Aufgabenrallye und ein virtuelles Escape-Abenteuer waren schon dabei. Wer mitmachen will, schickt einfach eine kurze Nachricht an Ulrike Faß (0170 1539183).

## Basteltipp

# Kaleidoskop



### Du brauchst:

- \* Klorolle oder Küchenkrepp-Rolle
- \* Spiegelfolie
- \* 2 ausgeschnittene Kreise aus Fenstermalfolie oder aus durchsichtigen Jogurtbechern
- \* 1 schwarzen Kreis mit Guckloch
- \* dickes Papier, um dein Kaleidoskop zu verkleiden
- \* bunte Steine, Perlen
- \* Schere, Tesafilm, Lineal, Stift und Zirkel



1. Spiegelfolie längs 2x zu einem Dreieck falten und in die Papprolle stecken.



2. 1 transparenten Kreis auf das gefaltete Dreieck legen und bunte Perlen, Steinchen darauf verteilen. Den 2. Kreis bündig mit der Klorolle gut verkleben.



3. Drehe den Pappkörper und fixiere das Guckloch mit Tesafilm.



4. Jetzt kannst du dein Kaleidoskop mit schönem Papier verkleiden und ausprobieren.

## Dem Himmel ganz nah

Wenn die Sonne untergegangen und der Himmel klar ist, macht sich Roland Störmer aus Königsborn auf den Weg dorthin, wo es besonders dunkel ist. Zwischen Lünern und Hemmerde, rund um Siddinghausen und Bausenhagen (Prozessionsweg) sowie im Arnsberger Wald stören nur wenige künstliche Lichtquellen den Blick auf Sterne und Planeten. Der Astrofotograf (Text und Fotos) verrät uns hier, was wir bis Mai am Nachthimmel entdecken können.

Orion, das bekannte Wintersternbild, ist jetzt, Anfang März, noch in der ersten Nachthälfte tief im Westen zu sehen. Unterhalb seines linken Gürtelsterns lassen sich drei schwächere, vertikal angeordnete Sterne erkennen. Bei dem Mittleren von ihnen befindet sich der Große Orionnebel Messier 42. Seine Farben lassen sich mit einer Digitalkamera sichtbar machen.

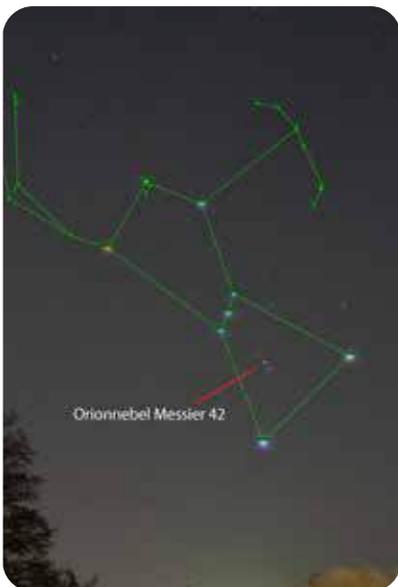
Am 4. März ab 20 Uhr lohnt es sich, den Nachthimmel mit dem Teleskop Richtung Südwest-West zu erkunden. Mit ein bisschen Glück können wir beobachten, wie der Planet Mars auf die Plejaden, einen Sternhaufen, trifft.



*Der Große Orionnebel Messier 42*



*Am 4. April 2020 näherte sich der Planet Venus (ganz hell, links) den Plejaden.*



*Sternbild Orion*

Am 17. April wird der Erdmond beim Planeten Mars stehen, sichtbar gegen 21.30 Uhr im Westen. Links von den beiden wird der Riesenstern Betelgeuse (Beteigeuze) zu sehen sein. Am 27. April erwartet uns ein Vollmond. In den frühen Morgenstunden des 5. Mai wird der Erdmond beim Planeten Jupiter stehen. Und der Planet Venus, auch „Abendstern“ genannt, wird allmählich am Himmel erscheinen.

Mehr von Roland Störmer im Internet:

[www.digital-foto-video.eu](http://www.digital-foto-video.eu)

[www.astrofotografie.info](http://www.astrofotografie.info)

## Wilde Nachbarn

Der Frühling kommt – und die bekannte Nah-Natur kann uns immer noch überraschen. Wetten? Auf Expedition durch den Garten mit Biologin Daniela Kleiböhmer (Text und Fotos) aus Hemmerde.

### Wehrhaftes Knopfauge

Diesem niedlichen Vögelchen sind wohl fast alle schon begegnet. Die hübsche Brustbemalung ist jedoch nicht dazu gedacht, die Auserwählte zu bezaubern, sondern vor allem eine Wartracht, die dem Nachbarn signalisieren soll: Hier wohne ich, schieb ab. Rotkehlchen brüten bereits, und zwar in der Schmutzdecke hinterm Schuppen, knapp über dem Boden. Hier also lieber nicht zu gründlich aufräumen!



*Ein Rotkehlchen*



*Eine Blaumeise*

### Supermutter

Die treusorgende Blaumeisen-Dame hat viel Arbeit vor sich: Sie wird an aufeinanderfolgenden Tagen insgesamt rund zehn Eier legen. Zusammen sind sie so schwer wie ihre Mutter! Übrigens: Wer eine Giftattacke auf die Raupen des Buchsbaumzünslers plant, wird wahrscheinlich auch die Meisenküken treffen – die Raupen sind beliebtes „Weichfutter“ für die hungrigen Küken.

### Fliege im Pelz

Eine knuffige Kreuzung aus Hummel und Kolibri, das ist der Wollschweber (in Wahrheit mit den Fliegen verwandt). Keine Angst, sein „Stachel“ pikst nicht, er ist ein Saugrüssel zum Nektarschlürfen. Ein Albraum für einige Sandbienen: Der putzige Flugkünstler legt seine Eier vor den Bienennestern ab, seine Maden werden sich später von der Bienenbrut ernähren.



*Ein Wollschweber*



*Eine Hummelkönigin*

### Majestätsbesuch

Wer in diesen Vorfrühlingstagen eine dicke Hummel trifft, sollte eine Verbeugung andeuten: Es handelt sich um eine Königin auf der Suche nach einem guten Nestplatz für ihr neues Volk. Etwas Löwenzahn im Rasen hilft ihr mehr als gefüllte Baumarktblumen.

Mehr Geschichten über die Natur  
in einem Hemmerder Garten:  
[www.werwohntinmeinemgarten.de](http://www.werwohntinmeinemgarten.de)

## Freud und Leid



### Trauung im Oktober 2020

Nils Freyberg und Stefanie, geb. Hillebrand



### Wir gedenken unserer Verstorbenen:

Uwe Strototte, 68 Jahre

Bärbel Weil, geb. Finke, 69 Jahre

Juliane Weber, geb. Kirschstein, 94 Jahre

Helga Elvira Tronicke, geb. Senkbeil, 86 Jahre

Hans Kimpel, 84 Jahre

Horst Flunkert, 85 Jahre

Norbert Mecklenbräucker, 56 Jahre

Heinrich Alfred Drewer, 62 Jahre

Erika Niemand, geb. Ruhrmann, 60 Jahre

Martin Schemmann, 43 Jahre

## Du für den Nächsten

Das Motto für die vergangene Adventssammlung hat Sie angerührt und viele in unserer Gemeinde haben gespendet. Dafür sage ich Ihnen ein herzliches Dankeschön! Ebenso gilt der Dank des Presbyteriums den vielen Spenderinnen und Spendern, die mit ihren finanziellen Mitteln das ganze Jahr über gelegentlich oder sogar regelmäßig die Diakonie und die Gemeinde bedenken. Auch Ihnen von Herzen ein Danke! Als Zeichen der Verbundenheit stellt uns unser Diakonieverband die Lesezeichen zur Verfügung, die wir dem Gemeindebrief beigelegt haben. Herzlichen Dank!

Ihre Diakonie-Presbyterin Carmen Kratzsch



*menschennah.*

### Leben Zuhause

Wir unterstützen Sie bei der Gestaltung Ihres Alltags

- Grundpflege und ärztlich verordnete Behandlungspflege
- 24-Stunden-Bereitschaft
- Pflegeberatung
- Verhinderungspflege zur Entlastung pflegender Angehöriger

**Perthes-Pflegedienst**  
**Kontakt: Caroline Schmöle**  
**Tel.: 02303 58885-0**  
Nordring 34a | 59423 Unna  
pd-unna@perthes-stiftung.de



EVANGELISCHE  
PERTHES-STIFTUNG e.V.

[www.perthes-stiftung.de](http://www.perthes-stiftung.de)

## Telefontreff: Gemeinsam statt einsam



*Seine Sorgen jemandem erzählen,  
der einfach zuhört – das tut gut.  
(Foto: pixabay/Buecherwurm\_65)*

Auch wenn langsam ein Lichtblick am Ende des Tunnels zu erkennen ist: Der Alltag vieler Menschen ist aktuell noch stark durch die Corona-Krise bestimmt. Das öffentliche Leben ist lahmgelegt, alle Veranstaltungen sind abgesagt und überall wird zur Vermeidung von sozialen Kontakten aufgerufen. Auch der Besuch von Freunden und Familie oder die Begegnungen in Freizeitgruppen sind in der Regel ersatzlos weggefallen.

Das führt oft dazu, dass sich vor allem alleinlebende Seniorinnen und Senioren isoliert fühlen und stark unter dem Gefühl von Einsamkeit leiden. Doch Einsamkeit ist das Gift, das das Gefühl von Bedrohung durch das Virus noch weiter verschärft.

In dieser Situation möchte ich als „gemeindenahe Sozialbegleitung“ ein offenes Ohr anbieten. Denn wenn man wenigstens am Telefon mit jemandem sprechen kann, weiß man, man ist nicht ganz allein. Ein gutes und ausführliches Gespräch ist ein Geschenk für die Seele und eines der besten Mittel gegen die Einsamkeit. Es tut gut, einfach seine Gedanken auch einmal laut aussprechen zu können und sie mit jemandem, der einfach zuhört, zu teilen. Und vielleicht kommt im Telefonat manchmal auch ein Thema oder Problem zur Sprache, bei dem konkrete Hilfe angeboten werden kann. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, rufen Sie mich gern an! Ich freue mich auf Ihren Anruf.

*Ihre Barbara Paul*



*Barbara Paul freut sich auf Ihren Anruf.*

Barbara Paul – Gemeindenaher Sozialbegleitung  
Telefon: 0151 16 31 45 87

Montags, mittwochs und donnerstags jeweils von 9 bis 14 Uhr

Falls meine Nummer besetzt oder gerade nicht erreichbar sein sollte,  
sprechen Sie bitte Ihren Namen und Ihre Nummer auf den Anrufbeantworter.  
Ich rufe dann zurück.

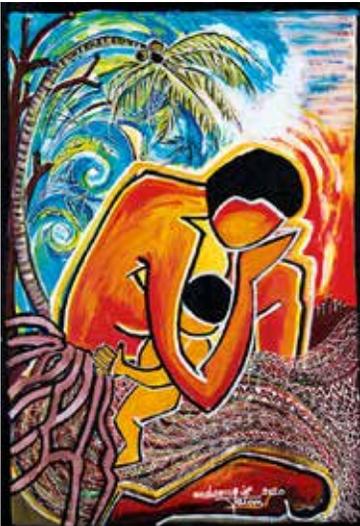
### Der Weltgebetstag vom anderen Ende der Welt

Frauen aus Vanuatu, einem Südseeparadies, haben den Weltgebetstag (WGT) für den 5. März 2021 vorbereitet. Vanuatu ist weltweit am stärksten von den Folgen des Klimawandels betroffen. Verheerende Zyklone und ein steigender Meeresspiegel gefährden die Menschen auf den 83 Inseln des Landes.

Die Gesellschaft ist patriarchal geprägt, Frauen sind formal gleichberechtigt, in der Realität jedoch oft unterdrückt und häuslicher Gewalt ausgesetzt. Selten kommen sie in Positionen mit politischer Verantwortung.

Worauf bauen wir? Die Dörfer in Vanuatu müssen nach Stürmen oft an höher gelegenen Orten neu errichtet werden. Worauf bauen wir? Steht das Haus unseres Lebens auf sicherem Grund? Die Frauen aus Vanuatu stützen sich auf die Bergpredigt: „*Alle, die nun meine Worte hören und entsprechend handeln, werden einer klugen Frau, einem vernünftigen Mann ähnlich sein, die ihr Haus auf Felsen bauten. Und Regen fällt herab, es kommen reißende Flüsse, Stürme wehen und überfallen dieses Haus – und es stürzt nicht ein! Denn es ist auf Felsen gegründet.*“ (Mt 7, 24-27)

Fraglich ist, ob wir WGT-Gottesdienste in unseren Kirchen feiern können. Aber es gibt Alternativen: Bibel TV zeigt einen Gottesdienst am 5. März. In Unna haben Lena Rößler-Erich aus der ev. Kirchengemeinde Königsborn, Karin Borbach aus der ev.



Das Bild von Julietta Pita zeigt die Bedrohung Vanuatus durch den Zyklon Pam 2015.

Friedenskirchengemeinde Bergkamen, Marie-Luise Räcker aus dem katholischen Pastoralverbund Unna, Pfarrerin Elke Markmann aus dem Frauenreferat im Kirchenkreis und junge Frauen von „Fridays for future“ eine Online-Andacht vorbereitet (ab 5. März auf [www.frauenhilfe-bzv-unna.de](http://www.frauenhilfe-bzv-unna.de)). Weitere Infos finden Sie in der Tagespresse und auf unserer Website.

Die Weltgebetstags-Kollekte unterstützt weltweit Projekte, die Frauen unterstützen. Gern können Sie Ihre Spende im Gemeindebüro abgeben oder überweisen (Ev. Frauenhilfe in Westfalen e.V., Verwendungszweck: WGT-Kollekte 2021, IBAN: DE 27 4145 0075 0003 0296 00). Vielen Dank!

Ihre Pfarrerin Elke Markmann

Die Bezirksfrauen werden rechtzeitig gedruckte Materialien zum Weltgebetstag an alle Frauenhilfsschwestern in Hemmerde verteilen.

## „Fridays for Future“

### Was hat dich besonders erschüttert, als du dich mit Vanuatu beschäftigt hast?

**Anna (17) aus Uelzen:** Dass eine positive Entwicklung für das Land fast ausgeschlossen ist. Nicht nur der steigende Meeresspiegel, sondern auch die riesigen Geldsummen, die Vanuatu aufbringen muss, um die Folgen der Stürme zu beseitigen, überfordern das Land massiv.



### Warum setzt du dich hier in Unna für den 15 000 Kilometer weit entfernten Inselstaat ein?

**Paula (16) aus Unna:** Mir geht es darum, den Menschen bewusst zu machen, welche Auswirkungen unser Handeln weltweit hat. Dass die Klimakrise eben nicht nur einen heißen Sommer bringt, sondern dass Menschen um ihre Existenz bangen.

### Was wünschst du dir? Was forderst du?

**Lina (19) aus Uelzen:** Ich wünsche mir, dass Vanuatu internationale Unterstützung erhält. Und dass wir in Europa unserer Pflicht nachkommen, etwas gegen die Klimakrise zu unternehmen. Außerdem fordere ich, dass die Folgen der Klimakrise als Fluchtgrund anerkannt werden.



### Wie wirkt sich die Corona-Pandemie auf die Klimadebatte und dein Engagement aus?

**Aliyah (16) aus Afferde:** Ich nutze den Lockdown, um mich weiterzubilden. Aber die Klimakrise wartet nicht auf uns, weil wir gerade in einer Pandemie stecken. Deshalb ist es wichtig, das Thema immer wieder anzusprechen.

Wer bei „Fridays for Future“ mitmachen will, schaut bei Instagram vorbei:

[fridaysforfuture\\_unna](https://www.instagram.com/fridaysforfuture_unna)

## 14 Gottesdienste

Gottesdienste leben wesentlich davon, dass Menschen gemeinsam beten, Gott loben und über die Heilige Schrift nachdenken. Leider können wir das zurzeit in unseren Kirchen aus den bekannten Gründen nicht tun. Die Technik bietet uns aber tolle neue Möglichkeiten. Man benötigt nur einen Computer mit Kamera, Mikrofon und Internetzugang – schon kann man einander sehen und hören. Das ist gar nicht so schwierig! Wir möchten diese Möglichkeit nun auch für Gottesdienste nutzen.

In der folgenden Tabelle stehen die geplanten Gottesdienste in unseren Kirchen. Ob überhaupt und unter welchen Bedingungen sie stattfinden dürfen, können wir nicht voraussagen. Bitte beachten Sie darum die Ankündigungen in der Tagespresse und auf unserer Website. Fest steht: An jedem Abend zwischen 18 und 19 Uhr sind die Kirchen für Einzelpersonen geöffnet.

Datum	Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen	Weitere gottesdienstliche Feiern
14.03.2021 Lätare	10 Uhr, live und lebendig Gottesdienst als Online-Konferenz, Team Bitte per Mail anmelden: un-kg-hem-lue@kk-ekvw.de oder volker.jeck@hemmerde-luenern.de	
28.03.2021 Palmsonntag	10 Uhr, Hemmerde, Pfr. Jeck	
01.04.2021 Gründonnerstag	18 Uhr, Lünern, meditative Andacht mit Abendmahl, Pfr. Jeck	
02.04.2021 Karfreitag	10 Uhr, Hemmerde, mit Abendmahl, Pfr. Ebmeier 10 Uhr Lünern, mit Abendmahl, Pfr. Jeck	
4.04.2021 Ostersonntag	6 Uhr, Hemmerde, Pfr. Ebmeier mit Abendmahl 9 Uhr, Auferstehungsandacht auf dem Friedhof Lünern, Pfr. Jeck, Posaunenchor 10 Uhr, Hemmerde, Pfr. Ebmeier, Posaunenchor, anschl. Eiersuche 10 Uhr, Lünern, Pfr. Jeck, Posaunenchor, Familiengottesdienst, anschl. Eiersuche	
05.04.2021 Ostermontag	10 Uhr, Hemmerde, Friederike und Ulrike Faß, Familiengottesdienst	
11.04.2021 Quasimodogeniti	10 Uhr, Hemmerde, mit Abendmahl, Pfr. Ebmeier	
18.04.2021 Misericordias Domini	10 Uhr, Lünern, Pfr. Jeck	Die andere Andacht 18 Uhr, Hemmerde
25.04.2021 Jubilate	10 Uhr, Hemmerde, Pfr. Ebmeier	
30.04.2021 Freitag		11 Uhr Hemmerde , Pfr. Ebmeier und MA KiGa Noah Kindergartengottesdienst  18 Uhr Hemmerde Meditationsabend (ca. 1 Std.) Sabine Zorn/Peter Budde

01.05.2021 Samstag	15 Uhr Lünern, Taufgottesdienst, Pfr. Jeck	
02.05.2021 Kantate	10 Uhr, Lünern, Pfr. Eckelsbach	
09.05.2021 Rogate	10 Uhr, Hemmerde	
13.05.2021 Christi Himmelfahrt	10 Uhr, Pfr.in Markmann	
16.05.2021 Exaudi	10 Uhr, Lünern, Ebmeier	
23.05.2021 Pfingstsonntag	10 Uhr, Hemmerde, Ebmeier/Jeck Gottesdienstliche Einführung des Presbyteriums	
24.05.2021 Pfingstmontag	10 Uhr, Philipp-Nicolai-Haus, Prädikant Schulze-Borgmühl	11 Uhr Hemmerde, Pfr. Ebmeier und MA KiGa Noah Kindergartengottesdienst
30.05.2021 Trinitatis	10 Uhr, Lünern, Vorstellungsgottesdienst der Konfirmad*innen	
06.06.2021 1. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr, Lünern, mit Abendmahl, Ebmeier	
13.06.2021 2. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr, Hemmerde, Konfirmation Pfr. Ebmeier	
20.06.2021 3. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr, Lünern, Konfirmation, Pfr. Jeck	18 Uhr, Hemmerde, Die andere Andacht
25.06.2021 Freitag		11 Uhr Hemmerde , Pfr. Ebmeier und MA KiGa Noah Kindergartengottesdienst  18 Uhr Hemmerde Meditationsabend (ca. 1 Std.) Sabine Zorn/Peter Budde
27.06.2021 4. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr, Hemmerde, Schützengottesdienst, Pfr. Ebmeier 10 Uhr, Lünern, Begrüßung der neuen Konfirmandinn*en, Pfr. Jeck / Schulze Borgmühl	
04.07.2021 5. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr, Hemmerde, Verabschiedung Pfr. Ebmeier	



## Posaunenchor Lünern feiert virtuell Karneval

Wenn uns jemand vor einem Jahr etwas von einer „virtuellen Karnevalsfeier“ erzählt hätte, hätten wir wahrscheinlich nur müde den Kopf geschüttelt. Und heute? Um auch in Corona-Zeiten die Gruppengemeinschaft aufrecht zu erhalten, haben wir unsere Karnevalsfeier tatsächlich am Computerbildschirm gefeiert – und hatten riesigen Spaß dabei.

Das Dreigestirn aus Aurelie, Dagmar und Heide hat den Abend technisch und inhaltlich organisiert. Und das hat sich gelohnt. Berliner-Wettbewerb, rote Nasen, Konfetti, Tröten, Kamelle, Büttreden ... Sogar Karnevalsmuffel kamen voll auf ihre Kosten. Trotzdem fehlt uns der direkte Kontakt – hoffentlich nicht mehr lange!

*Uli Schmidt*



## Projektkreis Musik

In Pandemie-Zeiten probt der Projektkreis Musik nur mit zwei Personen (Bass, Gitarre, Gesang) und nimmt die Songs auf. Die anderen Musikerinnen und Musiker nehmen ihre Instrumente ebenfalls auf, jedoch einzeln. Dann schicken alle ihre Aufnahmen an Andrea Irslinger, die Bassistin. Sie fügt die Aufnahmen zusammen und arrangiert so die Musikproduktionen, die in virtuellen Andachten („An(ge)dacht“) auf unserer Website zu hören sind. Auf diese Weise Musik zu machen, ist eine ganz neue Erfahrung.

## Die „Andere Andacht“

Seit fast 17 Jahren finden in Hemmerde alternative Formen von Gottesdiensten statt: von 2004 bis 2011 als „Anderer Gottesdienst“ und seit 2012 als „Andere Andacht“ – mit kurzen Texten und modernen Liedern. Für dieses Jahr hat sich das Team als Leitmotiv das „Vater unser“ ausgesucht. Wegen der Corona-Pandemie wird die „Andere Andacht“ nun noch einmal anders: virtuell auf unserer Website. Die gemeinsamen Vorbereitungen dazu haben viel Freude gemacht und das Vorbereitungsteam wieder näher zusammengebracht.



## Die alten Linden sind gestutzt

Mit schwerem Gerät wurden die Linden an der Kirche und auf dem Friedhof in Lünern gestutzt. Leider war der Schnitt unvermeidbar. Denn nachdem die Bäume vor vielen Jahren das erste Mal geschoren worden sind, treiben sie zwar immer recht bald wieder aus, aber die jungen Äste und Zweige wachsen anders als die

ursprünglichen. Würden sie nicht alle paar Jahren abgesägt, würden sich Wassertaschen in den Kronen bilden, und irgendwann ließe sich ein Auseinanderbrechen der schönen alten Bäume nicht mehr verhindern.



*Die gestutzten Linden auf dem Friedhof in Lünern*

## Die Linde – ein ganz besonderer Baum

Die Linde stand schon im Altertum für Liebe und Schönheit. In vielen Dörfern und auf Höfen bildet sie den Mittelpunkt. Unter ihr versammelten sich die Menschen, es wurde Gericht gehalten, gefeiert und getanzt. „Die Linde spricht die Wahrheit“, heißt es im Volksmund. Auf dem Friedhof in Lünern wurde während des Ersten Weltkrieges für jeden gefallenen Soldaten aus dem Kirchspiel eine Linde gepflanzt – bis heute eine Mahnung zum Frieden. Die Linden auf dem Kirchplatz sind Begleiter der Kirche, wie einst die Jünger Jesus begleitet haben. Allerdings sind es nur zehn statt elf Linden (ziehen wir Judas einmal ab). Aber vielleicht dürfen wir die Luther-Eiche vor der Kirche als Ersatz dazuzählen.

Erledigung aller Formalitäten  
Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen  
Überführungen im In- und Ausland  
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten  
Eigenen Abschiedsraum

**ELLERKMANN**  
**BESTATTUNGSHAUS**  
WANNWEG 17  
59427 UNNA-HEMMERDE  
TEL. 0 23 08 - 29 20  
MOBIL 01 71 - 4 15 22 37



**Der perfekte Schliff!**

Schleifen und Schärfen von Messern und Scheren aller Art sowie Gartengeräten, Werkzeugen und Kettensägen.

**Stephan Blank**  
**Der Gratwandler**

Vor dem Holz 26 | 59427 Unna  
Mobil: 0173 / 60 37 678  
der-gratwandler@blank-unna.de

**Symptomorientierte und ganzheitliche Therapie**

Physiotherapie	Craniosacraltherapie
Manuelle Lymphdrainage	Bobath-Therapie
KG des Kiefergelenks	Kinder/Erwachsene

**KG-Praxis Vordemvenne**  
Hemmerder Kirchplatz 1 • 59427 Unna-Hemmerde  
**Tel.: 02308 - 932 95 91**  
Privat/Alle Kassen - Termine n. Vereinbarung - Hausbesuche

**Praxis für Physiotherapie und Krankengymnastik**  
Andrea Vordemvenne

**Impressum**

**Erscheinungsweise:**

viermal im Jahr

**Auflage:** 2300 Exemplare

**Redaktion:**

Pfr. Volker Jeck (V. i. S. d. P.)

Pfr. Gerd Ebmeier

Bettina Schmidt-Römer

Susanne Tommes

**Kontaktaufnahme zur Redaktion:**

Susanne Tommes

von-Plettenberg-Weg 21, 59425 Unna

Telefon: 02303/257201

E-Mail: susanne.tommes@hemmerde-luenern.de

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:**

30. April 2021

Der nächste Quartalsprophet erscheint

Ende Mail 2021

**Layout:** Gina Drechsel-Grau

**Druck:** Grafischer Betrieb Weissenseel GmbH, Unna

www.druckerei-weissenseel.de

**Titelfoto:** pixabay/12019

**Internet:**

www.hemmerde-luenern.de

Silke Hoferichter

E-Mail: s.hoferichter@hemmerde-luenern.de

**Pflegedienst Busch**

*Wir sind für den Menschen da!*

Käthe-Kollwitz-Ring 30 a  
59423 Unna

Tel.: 0 23 03 / 55 39 84-0  
Fax: 0 23 03 / 55 39 84-999

info@pflegedienst-busch.com  
www.pflegedienst-busch.com



## Wir sind für Sie da!

## PFARRER

**Volker Jeck**

LünernerKirchstraße 4

Telefon: 02303/ 43 70

Email: volker.jeck@kk-ekvw.de

**Gerhard Ebmeier**

Hemmerder Dorfstraße 72a

Telefon: 02308/ 9 30 89 55

Email: gerhard-dieter.ebmeier@kk-ekvw.de

## KÜSTER

**Volker Fiedler**

(Hausmeister Regenbogen)

Telefon: 02308/ 6 34

**Marion Schumacher**

(Kirche in Hemmerde)

Telefon: 01590/ 2 14 18 66

**Valentina Riss**

(Philipp-Nicolai-Haus, Ludwig-

Polscher-Haus, Kirche Lünern)

Telefon: 02303/ 69 01 48

## GEMEINDEBÜRO

**Bettina Hußmann**

LünernerKirchstraße 10

Telefon: 02303/ 53 94 16

Telefax: 02303/ 539417

Email: un-kg-hem-lue@kk-ekvw.de

**Öffnungszeiten:**

Montag 9:00 - 12:00 Uhr

Mittwoch 11:00 - 17:00 Uhr

Freitag 10:00 - 12:00 Uhr

## EV. NOAH-KINDERGARTEN

**Diana Ersel**

Hemmerder Dorfstraße 78c

Telefon: 02308/ 93 23 54

Telefax: 02308/ 93 23 58

## FÖRDERVEREIN

„NOAH-KINDERGARTEN“

**Vorstandsvorsitzende:****Bianca Steimann**

Telefon: 02308/ 7 30

Email: foerderverein\_noah@gmx.de

## GEMEINDEHÄUSER

**Bürgerhaus Arche****Klaus Tibbe, Heidrun Herchenröder**

Mobil: 0178/ 2 33 50 93

**Ludwig-Polscher-Haus (LPH)**

Lünerner Kirchstraße 10

Telefon: 02303/ 53 94 16

**Pfilipp-Nicolai-Haus**

Zum Osterfeld 5

Kontakt über Gemeindebüro

**Regenbogen**

Hemmerder Dorfstraße 78a

Telefon: 02308/ 93 32 09

## QUARTIERSMANAGEMENT/ SOZIALES:

**Almut Kipp**

Mobil: 0151/ 14 61 88 87

akipp@diakonie-ruhr-hellweg.de

**Barbara Paul**

Mobil: 0151/ 16 31 45 87

bpaul@diakonie-ruhr-hellweg.de

Lünerner Kirchstraße 10, LPH

Telefon: 02303/ 4 05 76

## INTERNET

www.hemmerde-luenern.de

## KINDER- UND JUGENDARBEIT

**Ulrike Faß** (Jugendreferentin)

Mobil: 0170/ 15 39 183

## FRIEDHÖFE

**Heinrich Tüttmann** (Lünern)

Telefon: 02303/ 4 03 03

**Volker Fiedler** (Hemmerde)

Telefon: 02308/ 6 34

## SPENDENKONTEN

**Sparkasse Unna**

IBAN:DE91 4435 0060 0013 0003 51

BIC:WELADED1UNN

**Volksbank Unna**

IBAN:DE52 4416 0014 1400 4248 02

BIC:GENODEM1DOR



Rüdiger Geißler

# Bestattungen Geißler

Mit uns den **Abschied** gestalten

Kamener Straße 11-13 - 59425 Unna  
MEHRERFACHEN 0 23 03 / 94 24 994  
24 Stunden für Sie erreichbar  
www.bestattungen-geissler.de  
info@bestattungen-geissler

## KAMP

Inh. Martin Dickel



## GRABMALE STEINBILDHAUEREREI

www.grabmale-kamp.de

### Bönen

Friedhofstr. 19  
59199 Bönen  
Tel. 0 23 83 / 81 04  
Fax 0 23 83 / 16 19

### Fröndenberg

Friedhofstr. 37  
58730 Fröndenberg  
Tel. 0 23 73 / 7 23 24  
Fax 0 23 73 / 39 88 13

### Unna

Am Südfriedhof  
59423 Unna  
Tel. 0 23 03 / 8 35 89

## BEDACHUNGEN



59425 Unna · Uelzener Weg 20  
Telefon 0 23 03 / 1 35 40 · Telefax 0 23 03 / 1 34 83 · www.longinus-jaeger.de

- Steildach
- Flachdach
- Bauklempnerei
- Fassaden-  
bekleidungen
- Gerüstbau



**Rechtsanwalt und Notar Peter Budde,**  
Dortmund-Asseln, Asselner Hellweg 93,  
Fachanwalt für Strafrecht, informiert:

*Rechtsberatung erteile ich auch in meiner Zweigstelle  
in Unna-Hemmerde, Schmiedestraße 13.*

*Telefon: 0231 / 2 75 77 oder: 0178 858 98 56*



Hauptstraße 34, 58730 Fröndenberg-Dellwig, Tel. 02378/12010 [www.haustechnik-neuroth.de](http://www.haustechnik-neuroth.de) - [info@haustechnik-neuroth.de](mailto:info@haustechnik-neuroth.de)

- SANITÄR
- BÄDER
- FLIESEN
- HEIZUNG
- WÄRMEPUMPE
- KLIMA + SOLAR
- PELLET
- ELEKTRO



## BESTATTUNGSINSTITUT Barthold - Müller

Erledigung aller Formalitäten

59427 Unna-Lünern - Kuhstraße 33 - Telefon 0 23 03/43 18